

## FÖRDERPREIS



### „Selbstständige Jungingenieure mit Innovationskraft 2012“

Schirmherrschaft:  
Staatsminister Dieter Posch  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Verkehr und Landesentwicklung

## Nachwuchskräfte fördern

Der Nachwuchsmangel im Ingenieurwesen ist vielerorts spürbar. Das durchschnittliche Alter der freiberuflich tätigen Inhaber von Ingenieurbüros steigt an, während die Zahl der jungen Unternehmer im Bereich des Ingenieurwesens stagniert. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken steht die Förderung von selbstständig tätigen Jungingenieuren im Fokus der diesjährigen Förderpreisauslobung der Studienstiftung Hessischer Ingenieure (IngSH).

Mit dem Förderpreis „Innovative Jungingenieure des Jahres 2012“ sollen Ingenieure, die nicht älter als 40 Jahre sind und die mit innovativen Ideen den Weg in die Selbstständigkeit erfolgreich eingeschlagen haben, ausgezeichnet werden.

Der Förderpreis steht unter der Schirmherrschaft des hessischen Wirtschaftsministers Dieter Posch. Der Förderpreis prämiert Jungingenieure mit Firmensitz in Hessen, die sich mit ihrer innovativen Geschäftsidee und durch eine nachhaltige Ausrichtung ihres Unternehmens am Markt etabliert haben. Ergänzend werden besondere Leistungen für soziales und ökologisches Engagement besonders auszeichnen.

## Preise und Auszeichnungen

Ausgezeichnet werden die „Selbstständigen Jungingenieur mit Innovationskraft 2012“ mit einem Förderpreis in Höhe von 2.500 Euro (1. Platz), 1.000 Euro (2. Platz) und 500 Euro (3. Platz).

## Wettbewerbskriterien

Die Bewerbungen werden anhand der folgenden Kriterien beurteilt:

### I: Innovationskraft

- Entwicklung neuartiger Technologien / Dienstleistungen
- Interessantes, innovatives Geschäftsmodell / -konzept
- Pionierfunktion auf einem speziellen Fachgebiet bzw. in neuen Marktsegmenten

### II: Nachhaltigkeit der Unternehmensausrichtung am Markt

#### beispielsweise

- Plausible Darstellung des wirtschaftlichen Erfolgs (Umsatz, Gewinn)
- Schaffung und nachhaltige Sicherung von Arbeitsplätzen
- Hohe Forschungs- und Entwicklungsintensität (Modernität eingesetzter Maschinen, angewandter Methoden, entwickelter / vertriebener Produkte)
- Grad der nationalen / internationalen Vernetzung

### III: Nachfolgend aufgeführtes Kriterium ist optional:

#### Besondere Leistungen für Umwelt und Klima sowie soziales Engagement

#### beispielsweise

- bezogen auf die Geschäftsidee
- hinsichtlich der Unternehmensumgebung bzw. -ausrichtung
- für Mitarbeiter (z.B. Gesundheitsprävention, Mitarbeiterbeteiligungssysteme, besondere Gestaltung der Arbeitsbedingungen, durchgängige Weiterbildung)
- für die Gesellschaft (z.B. Beteiligung an Förderprojekten)

## Teilnahmebedingungen

Die Bewerbung ist sowohl mittels Selbstdominierung als auch auf Vorschlag des auszuzeichnenden Jungingenieurs durch Kollegen, Kunden, Mitarbeiter, Mitbewerber, Vertreter aus Hochschulen, Berufsorganisationen, Verbänden oder ähnlichen Institutionen möglich.

Teilnehmen können Jungingenieure (nur natürliche Personen) aller Fachrichtungen des Ingenieurwesens, die die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- selbstständig tätig mit Firmensitz in Hessen
- nach dem 31.12.1971 geboren und höchstens 5 Jahre selbstständig tätig
- abgeschlossenes Studium der Ingenieur- bzw. Wirtschaftsingenieurwissenschaften

Ausgeschlossen sind Personen, die im Prüfungs- und Auswahlverfahren mitwirken und / oder an der Vorbereitung und Durchführung der Förderpreisvergabe beteiligt sind. Gleichermaßen gilt für deren Ehegatten, Verwandte, Verschwägerte ersten und zweiten Grades, unmittelbare Geschäftspartner und Mitarbeiter.

Mit der Beteiligung am Wettbewerb wird die Zustimmung zur honorar- und kostenfreien Ausstellung und Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen erteilt. Die eingereichten Unterlagen werden Eigentum der Auslober. Sie werden nicht zurückgesandt. Im Falle einer Nominierung bzw. der Prämierung sind sie Gegenstand der Öffentlichkeitsarbeit der IngSH. Die Entscheidung über deren Verwendung liegt beim Auslober.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb werden die hier festgelegten Bestimmungen anerkannt. Die Entscheidungen der Jury sind endgültig und nicht anfechtbar. Änderungen in der Besetzung der Jury und der Vorprüfungsgremien bleiben vorbehalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Bewerber haftet für die Richtigkeit seiner Angaben. Der Vorstand der IngSH behält sich vor, einen zuerkannten Preis abzuerkennen, wenn sich nachträglich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Angaben herausstellt.

## Einzureichende Unterlagen

Zur Beurteilung sind jene Unterlagen einzureichen, die zum Verständnis der Besonderheit von Innovationskraft, Nachhaltigkeit sowie ökologischem und sozialem Engagement des Bewerbers bzw. seines Unternehmens notwendig sind, zumindest aber:

- ausgefülltes Formblatt zur Teilnahme am Förderpreis „Innovative Jungingenieure des Jahres 2012“
- Lebenslauf zur Darstellung der persönlichen Daten und des Werdegangs des selbstständigen Jungingenieurs
- Kurzporträt zu Geschäftsidee, realisiertem Konzept, Unternehmensausrichtung (ca. 2 DIN A4-Seiten) unter Bezugnahme auf die ausgeschriebenen Wettbewerbskriterien
- veröffentlichtungsfähige Fotografien, digitale Präsentationen, Modelle (sofern möglich)
- evtl. weitere dokumentierende Unterlagen wie beispielsweise Presseberichte oder Videoaufzeichnungen über das Unternehmenskonzept bzw. realisierte Projekte

## Termine

Start der Ausschreibung: 21. Dezember 2011

**Einsendeschluss** für die einzureichenden Unterlagen ist der **31. März 2012**.

Die Unterlagen sind an folgende Adresse zu richten:

Studienstiftung Hessischer Ingenieure  
Gustav-Stresemann-Ring 6  
65189 Wiesbaden

Für Unterlagen, die per Post eingereicht werden, gilt das Datum des Poststempels. Für Unterlagen, die persönlich in unserer Geschäftsstelle abgegeben oder eingeworfen werden, gilt der Posteingangsstempel der Geschäftsstelle. Spätere Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung der Jury wird voraussichtlich Ende April 2012 erfolgen.

Die Preisverleihung findet im Mai 2012 im Rahmen des Parlamentarischen Abends der Ingenieurkammer Hessen und des Kuratoriums Hessischer Ingenieurvereinigungen im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt.

## **Prüfungs- / Auswahlverfahren**

Die Bewerbungen durchlaufen ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Die Vorprüfung auf Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen und Erfüllung der Teilnahmebedingungen übernimmt die Geschäftsführung der IngSH. Die erste Überprüfung der fachlichen und unternehmerischen Eignung der eingegangenen Bewerbungsunterlagen wird vom Vorstand der IngSH vorgenommen. Die endgültige Entscheidung über die Preisvergabe obliegt der Jury, die sich aus Vertretern von Wirtschaft und Verwaltung, Kammern und Verbänden zusammensetzt. Der Vorstand der IngSH behält sich vor, die Aufteilung der Gesamtpreissumme anders zu entscheiden oder, falls sich nicht genügend preiswürdige Anwärter beworben haben, die Preissumme zu verändern oder zu ermäßigen.

Bei begründeten Zweifeln an der Richtigkeit bzw. Ernsthaftigkeit der in den eingereichten Unterlagen gemachten Angaben hat der Vorstand der IngSH das Recht, einen Vor-Ort-Termin wahrzunehmen bzw. weiterführende Unterlagen anzufordern.

**Studienstiftung Hessischer Ingenieure  
Gustav-Stresemann-Ring 6  
65189 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 974 57 0  
Telefax: (0611) 974 57 29  
E-Mail: [info@ingsh.de](mailto:info@ingsh.de)  
Homepage: [www.ingsh.de](http://www.ingsh.de)**

## **Jury zur Auswahl der Preisträger**

- Dr.-Ing. Volker Cornelius, Präsident des Verbandes Beratender Ingenieure (VBI)
- Ministerialrat Michael Elzer, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
- Ministerialdirigent Edgar Freund, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)
- Dipl.-Ing. Heike Kiefer-Eisenträger, Unternehmensleitung der Beratenden Ingenieure Krebs und Kiefer, Darmstadt
- Dipl.-Ing. Jochen Ludewig, Vorsitzender des Kuratoriums Hessischer Ingenieurvereinigungen
- Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner, Präsident der Ingenieurkammer Hessen (IngKH)
- Helmut Müller, Öffentlich bestellter und vereidigter Vermessungsingenieur
- Prof. Dr.-Ing. Ingo Sass, Institut für Angewandte Geowissenschaften (TU Darmstadt)